



Europäisches  
Patentamt  
European  
Patent Office  
Office européen  
des brevets

Europäisches Patentamt  
80298 MÜNCHEN  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 (0)89 2399 - 0  
Fax +49 (0)89 2399 - 4465



Weickmann & Weickmann  
Patentanwälte

DEZ. 2007 TV

Frist:

21/6

Prechtel, Jörg  
Weickmann & Weickmann  
Patentanwälte  
Postfach 86 08 20  
81635 München  
ALLEMAGNE

Bei Fragen zu dieser  
Mitteilung:  
Tel.: +31 (0)70 340 45 00

→ 17.12.07  
2) 12

Datum

20.12.07

Zeichen  
29256P EP-WO-1P

Anmeldung Nr./Patent Nr.  
07018211.8 - 2304

Anmelder/Patentinhaber

Kunststoff-Technik Scherer & Trier GmbH & Co. KG

### Mitteilung

Der erweiterte europäische Recherchenbericht ist beigelegt.

Der erweiterte europäische Recherchenbericht umfasst nach Regel 62 EPÜ den europäischen Recherchenbericht (R. 61 EPÜ) oder den europäischen Teilrecherchenbericht / die Erklärung, dass Ermittlungen nicht möglich sind (R. 63 EPÜ) und die Stellungnahme zur europäischen Recherche.

Kopien der im europäischen Recherchenbericht aufgeführten Schriften sind beigelegt.

☒ 2 zusätzliche Kopie(n) dieser Schriften ist (sind) beigelegt.

Die folgenden Angaben wurden genehmigt:

☒ Zusammenfassung ☐ Bezeichnung

☐ Die Zusammenfassung wurde abgeändert, und der endgültige Wortlaut ist dieser Mitteilung beigelegt.

Die folgende Abbildung wird mit der Zusammenfassung veröffentlicht: 1

### Rückerstattung der Recherchegebühr

Falls Artikel 9 Gebührenordnung in Anwendung kommt, ergeht noch eine gesonderte Mitteilung der Eingangsstelle hinsichtlich der Rückerstattung der Recherchegebühr.





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
R1 Y,D	DE 31 47 043 A (ALUMINIUM-WALZWERKE SINGEN GMBH) 1. Juni 1983 (1983-06-01) * das ganze Dokument *	1-18	INV. B44C1/14 B32B15/08 B32B17/10 B32B27/36 B60R13/00 B60R13/02 B60R13/04
R2 Y	US 3 980 512 A (JAN AXEL INGEMAR RAUSER) 14. September 1976 (1976-09-14) siehe Zusammenfassung * Spalte 1, Zeile 62 - Spalte 2, Zeile 49; Abbildungen 1,2 *	1-18	
R3 A	EP 1 129 952 A (CANSOL AG) 5. September 2001 (2001-09-05) * das ganze Dokument *	1-18	
R4 A	GB 930 062 A (MAY & BAKER LIMITED) 3. Juli 1963 (1963-07-03) * das ganze Dokument *	1-18	
R5 A	US 4 231 831 A (JAMES L. GEBHARDT) 4. November 1980 (1980-11-04) * das ganze Dokument *	1-18	
R1 A	DE 39 40 628 A (VEB HAUSHALTGERÄTE KARL-MARX-STADT) 5. Juli 1990 (1990-07-05) * das ganze Dokument *	1-18	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B44C G09F B60R B44B B32B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 3. Dezember 2007	Prüfer Greiner, Ernst
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 07 01 8211

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
- Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

03-12-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 3147043	A	01-06-1983	KEINE		
US 3980512	A	14-09-1976	AU	6682274 A	25-09-1975
			CA	1009939 A1	10-05-1977
			CH	575841 A5	31-05-1976
			DE	2413225 A1	10-10-1974
			ES	424444 A1	16-05-1976
			FR	2222226 A1	18-10-1974
			GB	1437841 A	03-06-1976
			IT	1004405 B	10-07-1976
			JP	49126420 A	04-12-1974
			JP	56016079 B	14-04-1981
			NL	7403619 A	24-09-1974
			SE	384818 B	24-05-1976
EP 1129952	A	05-09-2001	AT	266573 T	15-05-2004
			DE	10014466 A1	05-07-2001
GB 930062	A	03-07-1963	KEINE		
US 4231831	A	04-11-1980	KEINE		
DE 3940628	A	05-07-1990	KEINE		

EPO FORM P0461

Der Prüfung werden **folgende Anmeldungsunterlagen** zugrunde gelegt:

**Beschreibung, Seiten**

1-12                      ursprüngliche Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-18                      ursprüngliche Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1                        ursprüngliche Fassung

\*\*\*\*\*

**1. Teilanmeldung, Artikel 76(1) EPÜ:**

- 1.1 Die vorliegenden Ansprüche scheinen die Erfordernisse des Artikels 76(1) EPÜ gegenüber der Stammanmeldung EP04701588.8 in der eingereichten Fassung **nicht** zu erfüllen. Der in der vorliegenden Teilanmeldung beanspruchte Gegenstand definiert keine separate Einheit, die sich aus der Stammanmeldung herleiten lassen könnte, siehe EPÜ-Richtlinien C-VI 9.1.4, letzter Absatz.
- 1.2 Die vorliegende Teilanmeldung kollidiert darüberhinaus bezüglich der vorliegenden Ansprüche 1 bis 18 mit dieser Stammanmeldung. Entgegen den Bestimmungen der EPÜ-Richtlinien C-VI 9.1.6 entsprechen diese Ansprüche 1 bis 18 der Teilanmeldung im wesentlichen den zu Erteilung vorgeschlagenen Ansprüchen 1 bis 16 der Stammanmeldung EP04701588.8, siehe auch EPÜ-Richtlinien C-IV 6.4.

**2. Neuheit / erfinderische Tätigkeit:**

2.1 Angesichts des vorstehenden Einwands kann derzeit keine vollständige Prüfung der Anmeldung durchgeführt werden. Die Anmelderin wird daher aufgefordert, entsprechend geänderte Unterlagen einzureichen, die dem weiteren Verfahren zu Grunde gelegt werden sollen.

2.2 Stand der Technik:

Die Anmelderin sollte folgende relevante Dokumente berücksichtigen:

D1 = DE-A-3 147 043

und

D2 = US-A-3 980 512.

2.3 Die vorliegenden unabhängigen Ansprüche 1 und 12 weisen vorraussichtlich keine erfinderische Tätigkeit im Sinne des Artikels 56 EPÜ gegenüber einer Kombination der Lehre des Dokuments D1, welches als nächstliegender Stand der Technik betrachtet werden könnte, und der Lehre des Dokuments D2 auf.

3. Klarheit:

3.1 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 84 EPÜ, weil der unabhängige Anspruch 1 nicht klar ist.

3.2 Das nachstehend genannte Merkmal:

"... an der **bereits eine eingeprägte** ... Struktur ... **tragende** Oberlage ..."

in dem Produktanspruch 1 bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung des Produkts und nicht auf die Definition des Produkts anhand seiner eigenen technischen Merkmale. Die beabsichtigten Beschränkungen gehen daher nicht klar aus dem Anspruch 1 hervor, was einen Verstoß gegen Artikel 84 EPÜ darstellt, siehe auch EPÜ-Richtlinien C-III 4.1.

4. **Schlussfolgerung:**

4.1 Ansprüche:

Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen, gewährbaren Anspruch bilden könnte. Falls die Anmelderin dennoch einen einzelnen Gegenstand für patentfähig hält, sollte ein auf diesen Gegenstand gerichteter, gemäß Regel 43 (1) EPÜ abgefasster unabhängiger Anspruch eingereicht werden. Dabei sollte auch angegeben werden, wie sich der Gegenstand des neuen Anspruchs vom Stand der Technik, siehe z.B. Dokument D1, unterscheidet und welche Bedeutung dies hat.

#### 4.2 Beschreibung:

##### 4.2.1

Um die Erfordernisse der Regel 42 (1) b) EPÜ zu erfüllen, ist in der Beschreibung auch das Dokument D2 zu nennen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.

##### 4.2.2

Die Anmelderin sollte beim Einreichen geänderter Ansprüche gleichzeitig die Beschreibung an die geänderten Ansprüche anpassen. Bei der Überarbeitung der Anmeldung, insbesondere des einleitenden Teils und der Darstellung der Aufgabe oder der Vorteile der Erfindung, ist darauf zu achten, dass der Gegenstand nicht über den Inhalt der Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht (Artikel 123 (2) EPÜ).

#### 4.3 Änderungen:

Um die Prüfung von geänderten Anmeldungsunterlagen im Hinblick auf Artikel 123 (2) EPÜ zu erleichtern, sollte die Anmelderin alle Änderungen - ob Hinzufügung, Ersatz oder Streichung - deutlich kenntlich machen und angeben, welche Stellen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung diese Änderungen stützen (vgl. Richtlinien E-II, 1).

Wenn die Anmelderin es für zweckmäßig hält, können diese Angaben handschriftlich auf Kopien der betreffenden Teile der ursprünglichen Anmeldung eingereicht werden.